

Statistik informiert ...

Nr. 176/2013

23. Oktober 2013

Kinder in schleswig-holsteinischen Tageseinrichtungen 2013

Bei gut zwei Fünfteln der Migrantenkinder wird in der Familie vorrangig deutsch gesprochen

Anfang März 2013 haben 42 Prozent der in den Tageseinrichtungen Schleswig-Holsteins betreuten Kinder, von denen mindestens ein Elternteil aus dem Ausland stammt, in der Familie vorrangig deutsch gesprochen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um gut einen Prozentpunkt, so das Statistikamt Nord.

In regionaler Hinsicht bestanden dabei große Unterschiede: Am größten war der vorrangige Gebrauch der deutschen Sprachen in den Migrantenfamilien in den Kreisen Plön (58 Prozent), Herzogtum Lauenburg und Stormarn (jeweils 54 Prozent). Auch in den Kreisen Ostholstein, Schleswig-Flensburg und Segeberg überstieg die Quote die 50-Prozent-Marke. Vergleichsweise niedrig war sie dagegen in den Städten Kiel (28 Prozent), Neumünster (36 Prozent), Flensburg (37 Prozent) und Lübeck (39 Prozent) sowie in den Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland und Pinneberg (jeweils 39 Prozent).

Die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen mit mindestens einem aus dem Ausland stammenden Elternteil belief sich Anfang März 2013 im nördlichsten Bundesland auf 18 207, das sind 18 Prozent aller in den Kitas Schleswig-Holsteins betreuten Kinder.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

In Tageseinrichtungen betreute Kinder von Eltern ausländischer Herkunft* am 1. März 2013 in Schleswig-Holstein nach Kreisen

Gebiet	Insgesamt	darunter Anteil der Kinder, in deren Familie vorrangig deutsch gesprochen wird	Anteil an allen Kindern in Tageseinrichtungen (Migrantenanteil)
	Anzahl	%	
Flensburg	902	36,6	25,9
Kiel	3 004	28,5	31,6
Lübeck	1 937	39,1	28,2
Neumünster	854	35,6	29,6
Dithmarschen	488	39,1	12,5
Herzogtum Lauenburg	1 025	54,0	14,8
Nordfriesland	727	38,8	13,1
Ostholstein	647	51,2	11,4
Pinneberg	2 648	38,6	24,2
Plön	377	58,4	9,3
Rendsburg-Eckernförde	1 065	41,1	11,5
Schleswig-Flensburg	741	51,6	10,4
Segeberg	1 584	50,1	15,1
Steinburg	564	41,5	13,2
Stormarn	1 644	53,7	17,5
Schleswig-Holstein insgesamt	18 207	41,6	18,2

* mindestens ein Elternteil stammt aus dem Ausland